

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

11. Oktober 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 413,1-3

1. Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr.
/ Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag
empor, / dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue
Licht. / Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah
und spricht.

Jes 50,4f

2. Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf.¹ / Da
schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf.
/ Das Wort der ewgen Treue, / die Gott uns Menschen
schwört, / erfahre ich aufs Neue / so, wie ein Jünger hört.

¹ 1.Mose 1,1

3. Er will, dass ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück. / Hab
nur an ihm Genüge, / in seinem Wort mein Glück. / Ich
werde nicht zuschanden, / wenn ich nur ihn vernehm. /
Gott löst mich aus den Banden. / Gott macht mich ihm
genehm.

Röm 3,23f

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

L: *Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,*

G: **Der Himmel und Erde gemacht hat.**

L: *Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus*

Christus um Vergebung bitten.

L.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*L: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch560

L: Der Herr richtete ein Zeugnis \ auf / in / sei- \ nem Volk

G: und gab sein Ge- \ setz / in \ Is- \ rael,

L: dass sie setzten auf Gott \ ih- / re / Hoff- \ nung

G: und nicht vergäßen die \ Ta- / ten\ Tot- \ tes.

L: Höre, mein Volk, meine \ Un- / ter- / wei- \ sung,

G: neigt eure Ohren zu der Rede \ mei- / nes \ Mun- \ des.

L: Ehre sei dem Vater \ und / dem / Soh- \ ne

G: und dem \ Heili - / gen \ Geis- \ te!

L: Wie es war im Anfang \ jetzt / und / alle- \ zeit

G: und von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

L: Christus!

G: Erbarme Dich!

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 247,1)

L: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmer mehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Streit hat nun ein Ende.

L: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Epheser 4,22-32

Ihr Lieben, legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut

und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. 184,1-6

1. Nun lasst uns Gott dem Herren, / Dank sagen und ihn ehren / für alle seine Gaben, / die wir empfangen haben.
2. Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein gegeben; / dieselben zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
3. Nahrung gibt er dem Leibe; / die Seele muss auch bleiben, / obwohl tödliche Wunden / sind kommen durch die Sünden.
4. Ein Arzt ist uns gegeben, / der selber ist das Leben: / Christus, für uns gestorben, / der hat das Heil erworben.
5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl / hilft gegen alles Unheil; / der Heilig Geist im Glauben / lehrt uns darauf vertrauen.
6. Durch ihn ist uns vergeben / die Sünd, geschenkt das Leben. / Im Himmel solln wir haben, / o Gott, so große Gaben!

Evangelium: aus Matthäus 4,1-8

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus stieg in ein Boot und fuhr hinüber und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gelähmten, der lag auf einem Bett. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: »Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.«

Und siehe, einige unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: »Dieser lästert Gott.« Als aber Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: »Warum denkt ihr so Böses in euren Herzen? Was ist denn leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben« - sprach er zu dem Gelähmten: »Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim!« Und er stand auf und ging heim.

Als das Volk das sah, fürchtete es sich und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

L: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren

gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. 357

1. In dir ist Freude in allem Leide, / o du süßer Jesu Christ! /
Durch dich wir haben himmlische Gaben, / du der wahre
Heiland bist. / Hilfest von Schanden, rettest von Banden.
/ Wer dir vertrauet, hat wohl gebaut,¹ / wird ewig
bleiben. / Halleluja. / Zu deiner Güte steht unser Gmüte,
/ an dir wir kleben im Tod und Leben; / nichts kann uns
scheiden. / Halleluja. ¹ Mt 7,24-27

2. Wenn wir dich haben, / kann uns nicht schaden / Teufel,
Welt, Sünd oder Tod. / Du hasts in Händen, / kannst alles
wenden, / wie nur heißen mag die Not. / Drum wir dich
ehren, / dein Lob vermehren / mit hellem Schalle, /
freuen uns alle / zu dieser Stunde. / Halleluja. / Wir
jubilieren / und triumphieren, / lieben und loben / dein
Macht dort droben / mit Herz und Munde. / Halleluja.

Predigt: zu Psalm 17,6-8 (von Pf. Albrecht Hoffmann)

„⁶ Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören; neige
deine Ohren zu mir, höre meine Rede!

⁷ Beweise deine wunderbare Güte, du Heiland derer, die dir
vertrauen gegenüber denen, die sich gegen deine rechte
Hand erheben.

⁸ Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **416,1+5-7**

1. Gott des Himmels und der Erden, / Vater, Sohn und Heiliger Geist, / der es Tag und Nacht lässt werden, / Sonn und Mond uns scheinen heißt, / dessen starke Hand die Welt / und was drinnen ist erhält:
5. Führe mich, o Herr, und leite / meinen Gang nach deinem Wort. / Sei und bleibe du auch heute / mein Beschützer und mein Hort.¹ / Nirgends als bei dir allein / kann ich recht bewahret sein.
¹ Zuflucht, Ps 94,22
6. Meinen Leib und meine Seele, / auch die Sinne und Verstand, / großer Gott, ich dir befehle / unter deine starke Hand. / Herr, mein Schild, mein Ehr und Ruhm, / segne mich, dein Eigentum.
7. Deinen Engel zu mir sende, / der des bösen Feindes Macht, / List und Anschlag von mir wende / und mich halt in guter Acht, / der auch endlich mich zur Ruh / trage nach dem Himmel zu.

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

L: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **184,7+8**

7. Wir bitten deine Güte, / wollst ferner uns behüten, / die Großen und die Kleinen; / du kannst's nicht böse meinen.
8. Erhalt uns in der Wahrheit, / gib ewigliche Freiheit, / zu preisen deinen Namen / durch Jesus Christus. Amen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Donnerstag **19.00 Uhr!** zum Liederabend mit den
Teilnehmern der Kindersingewoche in die St.
Petri-Gemeinde, Römerplatz 5.

Samstag 16.00 Uhr zur öffentlichen Generalprobe

Sonntag 10.00 Uhr! zum Abschlussgottesdienst der
Kindersingewoche mit dem Kindermusical
„Der verlorene Sohn“.

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de